

Universität Leipzig
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Zehnte Änderungssatzung zur Satzung über die Durchführung der Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen in Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung

Vom 04. Juli 2016

Auf der Grundlage von § 6 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulzulassungsgesetz – SächsHZG) vom 7. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 462), i.d.F. des Änderungsgesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 568), hat die Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie in Ergänzung der Rahmensatzung der Universität Leipzig über die Zulassung zu Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung nach Auswahlverfahren der Universität vom 8. April 2009 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 16, S. 39 bis 41) am 14. Juli 2015 folgende Zehnte Änderungssatzung zur Auswahlssatzung erlassen.

Artikel 1

Die Satzung über die Durchführung der Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen in Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung an der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie an der Universität Leipzig vom 28. Oktober 2009 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 60, S. 8 bis 13), zuletzt geändert durch die Neunte Änderungssatzung, wird wie folgt geändert:

Zu § 3 Abs. 2

§ 3 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Master of Arts European Studies“

Für das Auswahlverfahren sind neben dem Antrag zur Teilnahme am Auswahlverfahren folgende Unterlagen erforderlich:

- Ein tabellarischer Lebenslauf
- Ein Zeugnis über einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss (inkl. Transcript of records und Diploma Supplement) bzw. ein Nachweis darüber, dass bei geordnetem Studienverlauf dieser Abschluss bis zum Beginn des Masterstudiums erbracht werden kann, inklusive Transcript of records
- Nachweise über eine studiengangsspezifische Berufsausbildung, freiwillige Praktika oder ähnlicher, ein Bezug zum beabsichtigten Studium aufweisende Aktivitäten.
- Sprachnachweise für Englisch und eine weitere moderne Fremdsprache, jeweils auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens
- Ein Motivationsschreiben

Die Bewerber, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, kommen ins Auswahlverfahren. Die Zulassung erfolgt aufgrund der folgenden Auswahlkriterien, für die jeweils Punkte auf einer Skala von 0 bis 100 vergeben werden. Die Zulassung erfolgt entsprechend der Gesamtpunktzahl:

1. Die zum Zeitpunkt der Auswahlprüfung vorliegenden Noten des zugrunde liegenden ersten Hochschulabschlusses (bei ausländischen Universitäten: Wichtung im Verhältnis zur Wertigkeit der Hochschulqualifikation nach ANABIN-Kriterien) – 30 %
2. Passfähigkeit des BA-Abschlusses für den Master. Die Punktevergabe erfolgt auf Basis des Anteils der Lehrveranstaltungen im Bereich der Europaforschung (Anzahl der Leistungspunkte) im vorherigen Studium. Der Mindestanteil beträgt 15 %. – Wichtung mit einem Anteil von 20 %
3. Motivationsschreiben – 10 %
4. Vorkenntnisse und praktische Erfahrungen – 10 %
5. Auswahlgespräch – 30 %

Das Auswahlverfahren erfolgt in zwei Stufen. In der ersten Stufe werden die Kriterien 1.- 4. geprüft und bewertet. Zulassung zur zweiten Stufe des Auswahlverfahrens (Einladung zum Auswahlgespräch) erhalten nur Bewerber, die in drei der vier Kriterien mindestens 50 Punkte erreicht haben. Auch die

Kandidaten, die am Auswahlgespräch nicht teilgenommen haben, nehmen am Auswahlverfahren (= Ranking) teil, erhalten aber keine Punkte für das Kriterium 5.

Das Auswahlgespräch kann als Einzel- oder Gruppengespräch organisiert werden und wird von der Auswahlkommission auf Basis der folgenden Kriterien bewertet:

- Gründe für die Wahl des Studienganges (einschließlich Kenntnisse über seine Struktur)
- Forschungsinteressen (einschließlich Kenntnisse über theoretische und methodische Instrumentarien)
- Zielvorstellung über Qualifikationen und Einsatzfelder

Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.“

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung zur Satzung über die Durchführung der Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen in Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung an der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie an der Universität Leipzig wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie vom 14. Juli 2015. Diese Änderungssatzung zur Satzung über die Durchführung der Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen in Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung an der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie an der Universität Leipzig wurde vom Rektorat am 21. April 2016 genehmigt.
2. Diese Änderungssatzung tritt zum 01. April 2016 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

3. In nachfolgenden Veröffentlichungen der Satzung über die Durchführung der Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen in Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung an der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie an der Universität Leipzig werden die Änderungen dieser Satzung eingefügt.

Leipzig, den 04. Juli 2016

Professor Dr. med. Beate A. Schücking
Rektorin